



67. Perugino, Madonna mit dem h. Jakobus und Augustinus.

gibt der Künstler seinen Gestalten sein Eigenstes, Innerstes, Bestes mit, sie handeln und empfinden, wie er selbst an ihrer Stelle gehandelt und empfunden hätte. Wie trifft dies im einzelnen auf 64 zu? Perspektive, Proportionen, das Nackte bleiben, wie auch 64 zeigt, Aufgaben der Zukunft, aber das Wichtigste, die Seele, ist entdeckt, und so nimmt Giotto's und seiner Schüler Kunst ihren Siegeslauf durch ganz Italien und beherrscht es länger als ein Jahrhundert.

65. Der zweite Meilenstein in der Geschichte der Malerei ist Masaccio (1401—1428). Was lehrt uns seine Vertreibung aus dem Paradies? das Nackte ist anatomisch verstanden und plastisch modelliert, die perspektivische Vertiefung der Bildfläche ist gewonnen, überzeugend ist die Natürlichkeit der Bewegung, vollkommen die Komposition: während Adam und Eva durch den gleichzeitig vorgelegten innern Fuß als ein Paar erscheinen (vgl. die Tyrannemörder I 53), sind sie durch den verschiedenen Ausdruck der Scham und Reue nach dem Geschlecht kontrastiert. An Masaccios Fresken in der Brancacci-Kapelle zu Florenz haben sich alle späteren Künstler gebildet, besonders Raffael.

66. Der letzte größte Nachfolger Giotto's ist der fromme Dominikanermönch Giovanni da Fiesole, gen. Fra Angelico (1387—1455), ein zartgestimmter Lyriker von feinstem Farbensinn. Das Kloster S. Marco, wo er lebte, hat er durch seine Fresken förmlich zu seinem Museum umgewandelt. Volkstümlich sind seine die Madonna umgebenden musizierenden, auf Wolken schreitenden Engel. Doch war er groß genug, um als fertiger Künstler noch in Masaccios Stil einzulernen.

67. Als Raffael's Lehrer hat Bedeutung Pietro Vanucci, genannt il Perugino. Die „Sacra Conversazione“ — so nennt man solche beschaulichen Andachtsbilder — zeigt Süßigkeit der Empfindung und eine mit Gegenständen rechnende Komposition. Wie soll der Blick des Beschauers von einer Figur zur andern geleitet werden?